

Hp. 202
Kart. B 140 4860

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten.

Herausgegeben von der Königlich Preussischen Geologischen Landesanstalt.

Leitung: Franz Beyschlag

Gröditzberg.

Geologisch bearbeitet von B. Kühn und E. Zimmermann 1910-1916.

Breite 51° 51', Länge 33° 34'

Gradabteilung 61. Blatt 51.

Aufnahmen:
I. B. Kühn.
II. E. Zimmermann I.

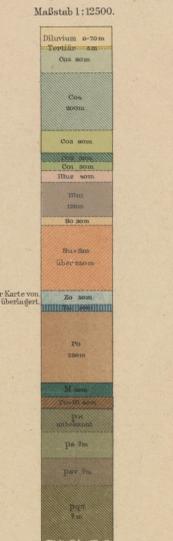
Farben- und Zeichen-Erklärung

- Alluvium**
 - a Lehm und Schotter der heutigen Talböden
 - am Torfmoor
 - as Schuttkegel und Abschlämmsen
 - al Lehm und Schotter der ältesten Talstufe (Älteres Alluvium)
 - z1 Löss und Lösslehm
 - l Lösslehm in dünner Decke auf verschiedenen bekannten Unterlagen
 - dlu Geschiebelschutt
 - dlu Glazialer und einheimischer Schotter, Kies und Sand rot: Auftragungen
- Diluvium**
 - dlu Geschiebelschutt
 - dlu Glazialer und einheimischer Schotter, Kies und Sand rot: Auftragungen
- Tertiär**
 - miocän Kies und Sand, vorherrschend aus Quarz
- Neovulkanische Eruptivgesteine und Tuffe**
 - B Basalt
 - Basalttuff und Schotterbreccie
- Emscher**
 - cos feinkörniger Sandstein (Oberer Quader)
 - cos Grauer Mergelsandstein oder Quadersandstein-Einlagerung
- Obere Kreide**
 - tuon Quadersandstein, oft sehr grob (Mittlerer Quader)
 - cenoman Gelblicher Sandstein (Plänersandstein) und grauer kiesiger Mergel (Pläner)
 - cos Quadersandstein, z. T. sehr grob (Unterer Quader)
- Unterer Muschelkalk**
 - muu Schaumkalk mit flaserigen Kalkschiefern
 - muu Wellenkalk flaserige Kalkschiefer
- Oberer (Röt)**
 - so Dichte und kristalline Kalke (m. Myophoria costata) und tonne Letten
- Bunt-sandstein**
 - so-rot Rote und weiße Sandsteine
- Unterer Zechstein**
 - so Vorkommen von Carneol im obersten sm
 - so Kalkstein und Mergelschiefer
- Rot-liegendes**
 - ro Oberes Rote Konglomerate und Sandsteine
 - ro Mittleres und Unteres Konglomerate, Arkosandsteine u. Schiefer-tone
- Meso-vulkanische Eruptivgesteine**
 - m Melaphyr, meist Mandelstein
 - ps Kieselschiefer
- Paläozoisches Schiefergebirge**
 - ps Meist blaugraue Ton-schiefer = Kieselschiefer darin
 - ps Violette und grüne Tonschiefer
 - ps Übersdorfer Quarz

Farben- und Zeichen-Erklärung

- q Nachträgliche Rötung im Schiefergebirge
- Au Gebiete alter Goldseifen
- Erratische Blöcke von nordischen Gesteinen
- Windschliffe
- Reichliche Überstreumung mit Blöcken von Basalt
- Fundorte von Tier-Versteinerungen Bohrblöcher 0.7-1.7
- Streichen und Fallen der Schichtströmung
- Verwerfungen nachge- vermutet wiesen
- Anstehendes Gestein Quelle
- Kilometersteine an Eisen- an Straßenbahnen

Abgeschätzte Mächtigkeiten.



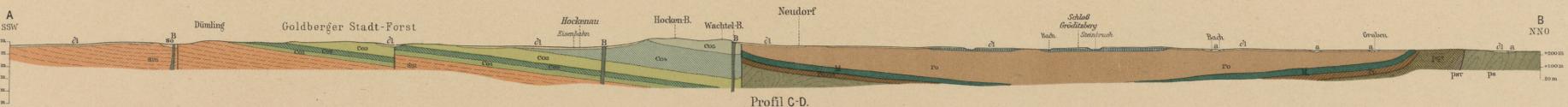
Topogr. Aufnahme des Kgl. Preuss. Generalstabes 1896. Nachträge bei der geol. Aufnahme.

Lieferung 202. Herausgegeben 1918.

Berliner Lithographisches Institut Berlin W. 35

Profil A-B.

Längen und Höhen 1:25000.



Profil C-D.

Längen und Höhen 1:25000.



Längen-Maßstab 1:25000.

Böschung-Maßstab

für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand.

In Vertrieb bei der Königl. Geologischen Landesanstalt.
Berlin N. 4, Invalidenstr. 94.